



## Protokoll

über die 21. Gemeindevertretersitzung  
am Montag, den 24.09.2018 um 20:00 Uhr  
im Gemeindeamt Viktorsberg.

### Tagesordnung:

- A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- B) Berichte des Bürgermeisters
- C) Beratung und Beschlussfassungen
  - 1. Genehmigung des Protokolls vom 31.07.2018
  - 2. Genehmigung Evaluierungsbericht des Landesrechnungshofes über die Baurechtsverwaltung
  - 3. Beschluss der Zielvereinbarung zwischen REGIO Vorderland-Feldkirch und dem Land Vorarlberg
  - 4. Kauf der Grundstücke für den Ausbau der L70 GP 14/1 (191 m<sup>2</sup>) und GP 14/2 (119 m<sup>2</sup>)
  - 5. Erwerb von der Pfarre Viktorsberg für den Ausbau der L70 – GP 6/4 wird mit der GP 10/1 abgetauscht (ca. 125 m<sup>2</sup>), GP 6/1 wird mit der GP 10/2 abgetauscht (ca. 226 m<sup>2</sup>)
  - 6. Durchforstung Wasastuda von ca. 100 fm mittels Kippmast
  - 7. Änderung des Flächenwidmungsplanes (Entwurf) Teilfläche aus GP 284 von FL in BW
  - 8. Änderung der Flächenwidmung Teilfläche aus 14/1 von FL bzw. FF in BW
- D) Allfälliges

### Anwesend:

Ellensohn Philibert	Bürgermeister
Längle Gerhard	Vize-BGM
Welte Josef	GR
Kabasser Judith, Ing.	GV
Marte Harald, Ing.	GV
Längle Stephan	GV
Marte Alfons	GV
Ellensohn Jürgen	GV

Lampert Jürgen, Ing.      GV – entschuldigt  
Pettinger Gebhard, Ing.    GV-Ersatz - entschuldigt  
Ellensohn Josef            GV-Ersatz - entschuldigt

### **TO A) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:**

BM Philibert Ellensohn eröffnet die 21. Gemeindevertretungssitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Außerdem stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung Punkt C8 – Änderung der Flächenwidmung Teilfläche aus GP 14/1 von FL bzw. FF in BW.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

### **TO B) Berichte des Bürgermeisters:**

BM Philibert Ellensohn berichtet über:

- Kaminkehrer Werner Gstöhl geht in Pension und übergibt an Kobler Christian aus Tirol
- Mit drei Rutengängern wurde eine Wassersuche im Klosterwald, Bachtobel und im Bereich Latora durchgeführt
- Es fand eine Rechnungsprüfung durch das Land Vorarlberg statt
- Besprechung mit der Diözese Feldkirch bezüglich des Grunderwerbes zum Ausbau der L70
- Am 05.09. fand eine Regio-Sitzung statt
- Die Ziele beim Seniorenausflug waren der ORF und der Karren in Dornbirn
- Am 07.09. fand die Rechnungsprüfung der Jagdgenossenschaft Laterns statt
- Die Haltestelle Oberberg wird zum Gemeindeamt verlegt
- Von der BH Feldkirch erhielt die Alpengenossenschaft einen positiven Bescheid zur Aufbringung einer Tränkdecke zur Alpe Almein
- Auf Grund einer Anfrage eines Mitbürgers an die BH Feldkirch bezüglich Schmutz- und Oberflächenwasserkanal aus dem Jahre 1949 bat die BH Feldkirch um eine Stellungnahme seitens der Gemeinde

### **TO C) Beratungen und Beschlussfassungen:**

#### **Punkt 1) Genehmigung des Protokolls vom 31.07.2018**

Das Protokoll vom 31.07.2018 wird von der Gemeindevertretung **einstimmig** genehmigt.

## **Punkt 2) Genehmigung Evaluierungsbericht des Landesrechnungshofes über die Baurechtsverwaltung**

Die Baurechtsverwaltung wurde vom Landes-Rechnungshof in den Jahren 2014-2016 geprüft, 2016 wurde der Prüfbericht vorgelegt. Der Landes-Rechnungshof hat nun den Evaluierungsbericht über die Umsetzung der Empfehlungen 2014-2016 im Bereich der Gemeinden vorgelegt.

Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig den Evaluierungsbericht des Landesrechnungshofes

## **Punkt 3) Beschluss der Zielvereinbarung zwischen REGIO Vorderland-Feldkirch und dem Land Vorarlberg**

Die Gemeinde Viktorsberg beschließt die vorliegende **Zielvereinbarung** (v. 12.09.2018) zwischen der REGIO Vorderland-Feldkirch und dem Land Vorarlberg für den Zeitraum 2018 bis 31.12.2020 (im Sinne des § 5 der Richtlinie der Landesregierung über die Förderung von REGIOS).

Damit beschließt die Gemeinde Viktorsberg auch die **Teilnahme am Kooperations-Modell** des Landes Vorarlberg, im Rahmen dessen ein **regionales räumliches Entwicklungskonzept (regREK)** für die **Region Vorderland-Feldkirch** erstellt werden soll.

Hierfür werden seitens der Gemeinde Viktorsberg **€ 1,- pro Einwohner und Jahr** bis zur Fertigstellung und Beschlussfassung des regREK zur Verfügung gestellt. Bemessungsgrundlage ist die EinwohnerInnenzahl im Jahresdurchschnitt des jeweiligen Vorjahres (Basis: Verwaltungszählung des Landes Vorarlberg).

Beschluss: **einstimmig**

## **Punkt 4) Kauf der Grundstücke für den Ausbau der L70 GP 14/1 (191 m2) und GP 14/2 (119 m2)**

BGM Ellensohn berichtet, dass der Vertrag zum Verkauf der GP. 14/1 (191 m2) und GP 14/2 (119 m2) von Hr. Ritter Robert unterfertigt wurde.

Die Errichtung eines Gehsteiges im Bereich Abzweigung Schlatteg bis Kloster Viktorsberg wird wiederum diskutiert. Es wird beanstandet, dass die am 17.04.2018 beschlossene Arbeitsgruppe nicht installiert wurde und dass der heutige Tagesordnungspunkt vertagt werden sollte.

BGM Ellensohn erklärt, dass im Projekt Ausbau L70 sehr wohl ein Fußgängerschutz vorgesehen ist (Gehsteig mit geringer Höhe oder Bodenmarkierungen), jedoch für die Errichtung eines Gehsteiges wäre ein erhöhter Bedarf an Grund nötig, und im Bereich ab Abzweigung Obere Breite müsste ev.eine z.T. hohe Mauer errichtet werden.

Die Gemeindevertretung beschließt mit **7:1 Stimmen mehrheitlich** den Kauf der Grundstücke GP 14/1 (191 m<sup>2</sup>) und GP 14/2 (119 m<sup>2</sup>).

**Punkt 5) Erwerb von der Pfarre Viktorsberg für den Ausbau der L 70 GP 6/4 wird mit GP 10/1 abgetauscht (ca. 125 m<sup>2</sup>), GP 6/1 wird mit der GP 10/2 abgetauscht (ca. 226 m<sup>2</sup>)**

Zusammen mit der Pfarre Viktorsberg sowie der Diözese Feldkirch (Liegenschaftsangelegenheiten) wurde am 29.08.2018 vereinbart, dass für den Ausbau der L70 GP 6/4 mit der GP 10/1 (ca. 125 m<sup>2</sup>), sowie GP 6/1 mit GP 10/2 (ca. 226 m<sup>2</sup>) abgetauscht wird. Das genaue Ausmaß wird nach der Vermessung festgesetzt.

Beschluss: **7:1 mehrheitlich**

**Punkt 6) Durchforstung Wasastuda von ca. 100 fm mittels Kippmast**

Anlässlich mehrerer Reviergänge im Gebiet „Wasastuda“ stellte unser Waldaufseher Khüny Christoph fest, dass ein Pflegeeingriff in Form einer Durchforstung dringend notwendig wäre. Der Schadholzanteil infolge von Schneebruch und abgestorbenen Dürrlingen hat sich seit dem letzten Eingriff vor ca. 10 Jahren stark erhöht. Die Stabilität und der Zuwachs des Bestandes kann mit dieser waldbaulichen Maßnahme deutlich erhöht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Durchforstung von ca. 100 fm im Gebiet „Wasastuda“ durch Schneider Josef, Schwarzenberg.

**Punkt 7) Änderung des Flächenwidmungsplanes (Entwurf) Teilfläche aus GP 284 von FL in BW**

BGM Ellensohn bringt den Umwidmungsantrag von Fam.Mag. Sonja Engstler und Hr. Jacky Vantghem für die Teilfläche aus GP 284 von FL (Freifläche) in BW (Baufläche-Wohngebiet) zur Kenntnis.

Eine Teilfläche aus GP 284 soll verkauft werden, der Käufer verwendet das Grundstück zur Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses oder zur Errichtung eines Einfamilienhauses, des Weiteren wird die Wegdienstbarkeit geregelt.

Nach eingehender Diskussion und Beantwortung diverser Fragen stimmt die Gemeindevertretung dem Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilfläche aus GP 284 **einstimmig** zu.

## **Punkt 8) Änderung der Flächenwidmung Teilfläche aus GP 14/1 von FL bzw. FF in BW**

BGM Ellensohn informiert, dass die in der Sitzung vom 31.07.2018 unter Punkt C2) beschlossene Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes entsprechend den Bestimmungen des Raumplanungsgesetzes einen Monat im Gemeindeamt zur allgemeinen Aufsicht aufgelegt sowie die Auflage ordnungsgemäß kundgemacht wurde.

Zwei Stellungnahmen sind eingegangen:

- Amt der Vbgl. Landesregierung – Wasserbauamt – keine Einwände
- Einwand eines Bürgers: *„Die Widmungsänderung steht nicht im Einklang mit der bisherigen Widmung als FF Fläche. Freiflächen, die im öffentlichen Interesse, insbesondere zum Schutz des Landschafts- und Ortsbildes (Kloster Viktorsberg) oder wegen der natürlichen Verhältnisse ( Grundwasserstand, Bodenbeschaffenheit, Lawinen-, Hochwasser-, Vermurungs-, Steinschlag- und Rutschgefahr usw.) sind von einer Bebauung freizuhalten. Alle Freiflächen, die nicht als Landwirtschaftsgebiete oder Sondergebiete gewidmet sind, sind Freihaltegebiete.“*

Die Gemeindevertretung kommt nach Abwägung der Sach- und Rechtslage und der angestrebten Siedlungsentwicklung (Sozialer Wohnbau) mit **7:1 Stimmen mehrheitlich** zum Schluss, die Umwidmung des Teilstückes aus GP 14/1 von FL (Freifläche Landwirtschaft) bzw. FF (Freifläche) in BW (Bauwohngebiet) zu beschließen.

### **Allfälliges:**

BM Ellensohn berichtet über den entstandenen Windwurf im Gemeindewald: Gesamt: 1026 fm, davon 742 fm im Klosterwald, 284 fm Felseggen.

Die Arbeiten für die Erneuerung der Wasserleitung BA08 haben begonnen.

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Die Schriftführerin:

Der Bürgermeister:

Judith Kabasser

BM Philibert Ellensohn

